

	<b>Object:</b> Relief
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Collection:</b> Heraldik
	<b>Inventory number:</b> 0000.182

## Description

Bei dem Relief handelt es sich um ein unten gerades, oben halbrund abschließendes Wappenfeld. Es wurde aus strohverstärktem Lehm ausgeführt.

Das Wappenfeld zeigt unter einem Spangenhelm mit Helmdecke drei Wappen in fast quadratischen Kartuschen: Aus Sicht des Betrachters links befindet sich ein schwarzes Kreuz auf weißem Grund. Daneben ist ein nach links steigendes, weißes Pferd mit dem Schweif nach oben auf rotem Feld abgebildet. Darunter befindet sich mittig ein (schreitender?) Vogel, der nach links gewandt ist. Er ist graublau und auf rotem Grund gemalt. Der Grund wird von vier (ursprünglich fünf?) fallende, ebenfalls graublauen Linien durchzogen.

Das Objekt weist großflächige Ergänzungen in Gips und Übermalungen auf. Der Raum über dem Helm lässt vermuten, dass sich hier eine Helmzier befand.

Es soll sich um die Wappen von Köln, Westfalen und Wied handeln und damit um die älteste bekannte gemeinsame Darstellung des Wappens des Kölner Erzbistums und des Westfalenwappens. Das Wappen von Wied zeigt einen Pfau. Die fallenden Linien müssten dann gelb sein, was nach den erkennbaren Resten einer früheren Farbfassung möglich wäre. Das Wappenfeld könnte zu Hermann von Wied gehören. Dieser war Erzbischof und Kurfürst von Köln (1515–1547) und Fürstbischof von Paderborn (1532–1547). Er starb 1552.

## Basic data

Material/Technique:	Lehm, Stroh, Gips / geformt & gefasst
Measurements:	H 55 cm; B 65 cm

## Events

Created	When	1515-1547
	Who	
	Where	

[Relationship  
to location]

When

Who

Where

Westphalia

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Hermann V. von Wied (1477-1552)

Where

## Keywords

- Coat of arms
- Heraldry
- Relief sculpture